



Für die  
Zeitarbeitnehmer/-innen  
bei der **AutoVision** -  
Der Personaldienstleister

## DEUTLICHES PLUS IM PORTEMONNAIE

**Die IG Metall hat einen Tarifabschluss mit der AutoVision – Der Personaldienstleister GmbH & Co. OHG erzielt. Für die Zeitarbeitnehmerinnen und -nehmer der AutoVision bedeutet das in der dritten Runde nach zähen Verhandlungen erreichte Ergebnis ein deutliches Plus im Geldbeutel. Die IG Metall-Tarifkommission hat das Verhandlungsergebnis einstimmig bestätigt.**

Das für die Zeitarbeitnehmerinnen und -nehmer besonders Erfreuliche: Auch sie werden eine **Corona-Beihilfe** von 1.000 Euro bekommen. »Das haben sie auch verdient«, kommentiert IG Metall-Verhandlungsführer Thilo Reusch, »genauso wie die Beschäftigten von Volkswagen«. Für diesen Abschluss musste mit dem Arbeitgeber um eine Lösung hart gerungen werden: Die AutoVision wollte erst gar nichts und dann nur eine Prämie von 200 Euro zahlen.

Die Auszahlung der Einmalzahlung erfolgt mit der Juli-Abrechnung und gilt für Beschäftigte mit bestehendem Arbeitsverhältnis am 31. Mai 2021. Teilzeitbeschäftigte erhalten eine anteilige Zahlung. Der Anspruch reduziert sich für jeden Monat zwischen dem 1. März 2020 und dem 30. Juni 2021, in dem nicht mindestens zwei Wochen gearbeitet wurde beziehungsweise Anspruch auf Kurzarbeitergeld bestand.

Die verhandelten 2,3 Prozent **Entgeltplus** zum 1. Januar 2022 sind ein wichtiges Zeichen für die weitere Tarifenwicklung. »Dadurch konnte verhindert werden, dass die AutoVision nicht wie befürchtet zum Schlusslicht der deutschen Zeitarbeitsbranche wurde«, erklärt Reusch die Hintergründe.

Als dritten Baustein wurde eine weitere Zahlung von 100 Euro brutto für die Zeitarbeitnehmerinnen und -nehmer verabredet. Jeder Beschäftigte der AutoVision, der über den 1. September 2021 hinaus beschäftigt ist, bekommt mit der Septemberabrechnung diese **Einmalzahlung**. Für Zeitarbeitsbeschäftigte mit Volkswagen-Einsatz wurde dieser Anspruch bereits im VW-Abschluss im April festgeschrieben. Jetzt profitieren aber alle Zeitarbeitnehmerinnen und -nehmer, auch die, die an andere Unternehmen entliehen sind. Teilzeitbeschäftigte erhalten eine anteilige Zahlung. Beschäftigte mit ruhemdem Arbeitsverhältnis erhalten einen anteiligen Betrag im Verhältnis der geleisteten Arbeitstage zu den möglichen Arbeitstagen des Jahres 2021.

Der neue Entgelttarifvertrag endet in Zukunft zeitgleich mit den Entgelttarifverträgen bei Volkswagen und den VW-Töchtern am 30. November 2022. »Das bedeutet, dass wir schon in der nächsten Tarifrunde die Kräfte bündeln und für gemeinsame Ziele streiten können«, so Reusch abschließend.

### GEMEINSAM VIEL ERREICHT



**Thilo Reusch**,  
Bezirkssekretär  
und Verhandlungsführer  
der IG Metall

»Zeitarbeit darf keine Arbeit zweiter Klasse sein. Wer täglich harte Arbeit im VW-Umfeld oder anderswo leistet, hat es auch verdient, von Lohnentwicklungen vergleichbarer Kolleginnen und Kollegen zu profitieren. Das ist mit diesem Tarifabschluss gelungen. Es ist erfreulich, dass wir in den Verhandlungen die Arbeitgeber doch noch zu einem angemessenen Ergebnis bewegen konnten. Besonders wichtig war, dass jetzt auch die Zeitarbeitnehmerinnen und -nehmer eine Corona-Beihilfe von 1.000 Euro bekommen. Dafür haben wir viel Überzeugungsarbeit leisten müssen.«

### NICHT ABGEHÄNGT SONDERN MITGEZOGEN



**Thomas Schmidt**,  
Mitglied der  
Verhandlungskommission,  
stellv. Betriebsratsvorsitzender

»Das Ergebnis ist gut, wir können sehr zufrieden sein. Unsere Beschäftigten haben sich die Entgelterhöhung, die Corona-Beihilfe und die Einmalzahlung verdient – genauso wie die Beschäftigten von Volkswagen.«

### MEHR ENTGELT UND CORONA-BEIHILFE

DER NEUE AUTOVISIONS-TARIF  
FÜR ZEITARBEIT

**1.000 € Corona-Beihilfe mit der Juli-Abrechnung 2021**

**100 € Einmalzahlung im September 2021**  
sofern es nicht bereits aufgrund einer tariflichen Kundenregelung eine Einmalzahlung gibt.

**+ 2,3 % mehr Entgelt ab 1. Januar 2022**

**ZUKUNFT  
GESTALTEN.**

TARIFBEWEGUNG AUTOVISION